



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen Mag<sup>a</sup>. Heidemarie Sequenz und Kilian Stark (GRÜNE),  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 22.9.2021  
zu Post 46 der heutigen Tagesordnung betreffend

### **Redimensionierung der Stadtautobahn "Stadtstraße" und Suche nach einer alternativen Trassenführung**

#### B E G R Ü N D U N G

In der derzeit geplanten Form ist die Stadtstraße eine Quasi-Autobahn, die hauptsächlich der Verlängerung der S1-Spange Seestadt dient. Diese S1-Spange ist Teil der S1-Lobauautobahn und würde in Verbindung mit der Lobauautobahn eine Verkehrslawine nach Wien spülen und ist daher strikt abzulehnen.

Solch ein Projekt hat in einer klimafreundlichen Stadt, in einer SMART City keine Berechtigung. Die damit verbundene Steigerung des Kfz-Verkehrs in der Donaustadt und ganz Wien konterkariert alle Bemühungen betreffend Klimaschutz und würde riesige Flächen von wertvollem Boden versiegeln. Durch diese Straße und die anschließende Abfahrt der Lobauautobahn, vulgo „S1 Spange“ würden rund 330.000m<sup>2</sup> Boden versiegelt.

Eine nachhaltige Verkehrspolitik hält den Autoverkehr aus der Stadt draußen und bietet andere, bessere, stadt- und klimagerechte Alternativen an. Dazu bedarf es attraktiver Intervalle der Schnellbahn, besserer Querverbindungen im Bus- und Straßenbahnnetz, flächendeckender, kleinräumiger Parkraumbewirtschaftung, komfortabler Rad- und Fußwege sowie einer Citymaut.

Trotz U-Bahnanschluss der Seestadt ist es aber vermutlich notwendig, eine zusätzliche Straßenverbindung von der Seestadt zum hochrangigen Straßennetz zu schaffen, um die umliegenden Ortskerne der Donaustadt vom Autoverkehr zu entlasten.

Dafür reicht - wie ursprünglich konzipiert - auch eine einfache zweistreifige Straße. Dazu sollen bestehende Straßen als Verbindung von der Seestadt zur Breitenleerstraße ausgebaut werden.

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß §27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

## **BESCHLUSSANTRAG:**

Der Wiener Gemeinderat fordert die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität auf, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen des Magistrats einen Plan vorzulegen, mit dem die Stadtstraße in Wien-Donaustadt redimensioniert wird. Sie soll in einer kleineren Ausführung umgesetzt und eine alternative Trassenführung nördlich von Hirschstetten geprüft werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 22.9.2021